

## Die Marktplatz-Organisation

Angeleitet und unterstützt wird der Marktplatz von einem Organisationsteam, das sich aus Vertretern der Stadt Heidelberg, der FreiwilligenBörse Heidelberg, dem BVMW und beratenden Unternehmen zusammensetzt. Bekannte Heidelberger Persönlichkeiten verbreiten als Botschafter die Idee des Marktplatzes.

Die Veranstalter haben sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele kleine und mittlere Betriebe für die Marktplatz-Idee zu begeistern und konnten den Marktplatz Heidelberg als dauerhafte Institution etablieren.

Und auch außerhalb der Marktplätze soll der Dialog zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen nicht ruhen.

## Botschafter/-innen

Josef Stumpf, *BVMW / bfk consulting (Koordination)*  
Thomas Heckmann, *Wirtschaftsjunioren Heidelberg*  
Roger Müller, *Leasetec GmbH*  
Ingrid Schinz, *P.J. Landfried e.K.*  
Günter Schulz, *H. u. G. Schulz Ingenieure Heizungsbau GmbH*  
Petra Weber, *F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH*  
Dagmar Winterer, *Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung Heidelberg*


## Projektorganisation

FreiwilligenBörse Heidelberg  
BVMW Metropolregion Rhein-Neckar / Heidelberg  
bfk consulting, Heidelberg  
Kontext Kommunikation, Heidelberg  
Redaktionsbüro Ecken, Heidelberg  
Stadt Heidelberg

## Informationen

[www.gute-geschaefte-hd.de](http://www.gute-geschaefte-hd.de)


## Ansprechpartner für Unternehmen:

Josef Stumpf, BVMW  
Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.   
Metropolregion Rhein-Neckar/Heidelberg  
Technologiepark UmweltPark  
Wieblinger Weg 21 · 69123 Heidelberg  
Telefon: 0 62 21 / 1 38 90 10  
Telefax: 0 62 21 / 1 38 90 20  
heidelberg@bvmw.de  
www.bvmw.de und www.bvmwsued.de

Alle interessierten Unternehmen laden wir herzlich zum **Vorbereitungstreffen am 1. Juli 2008** von 18 bis 19.30 Uhr ein. Das Treffen findet bei der Stadtwerke Heidelberg AG, Kurfürstenanlage 50, 69115 Heidelberg statt. Eingang zum Verwaltungsgebäude über die Alte Eppelheimer Straße auf Höhe der Bluntschlistraße.

Wir bitten im Vorfeld um eine kurze Rückmeldung per Fax, E-Mail oder Anruf an den BVMW. Vielen Dank!

## Ansprechpartner für Gemeinnützige:

FreiwilligenBörse Heidelberg  
Beate Dahint, Ralf Baumgarth  
Alte Eppelheimer Str. 38 · 69115 Heidelberg   
Telefon: 0 62 21 / 61 94 44  
Telefax: 0 62 21 / 41 01 59  
freiwilligenboerse@paritaet-hd.de  
www.freiwilligenboerse-heidelberg.de

Zur optimalen Vorbereitung von gemeinnützigen Organisationen führt die FreiwilligenBörse mehrere Workshops durch. Interessierte Gemeinnützige bitten wir um Kontaktaufnahme mit uns.



## Kontakte und Kontrakte – Gute Geschäfte ohne Geld

**16. Juli 2008**  
**17.30 – 19.00 Uhr**

Sparkasse Heidelberg  
Kurfürstenanlage 10–12  
69115 Heidelberg

Schirmherren:

**Günther H. Oettinger**  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Eine Initiative in der



## Das Marktplatz-Prinzip

Ein Marktplatz ist ein Ort, an dem Waren und Dienstleistungen getauscht werden. Nach diesem Prinzip funktioniert auch der Marktplatz »Gute Geschäfte Heidelberg«.

Ziel dieses Marktplatzes ist es, Unternehmen mit gemeinnützigen Einrichtungen ins Gespräch zu bringen und Partnerschaften zum beidseitigen Nutzen zu schließen: Kontakte und Kontrakte!

Im Mittelpunkt stehen die Bereitschaft der Unternehmen, sich gesellschaftlich zu engagieren und der Gedanke, dass sowohl Unternehmen als auch gemeinnützige Organisationen ein »Gut« besitzen, das für den jeweils anderen von Interesse ist.

Dem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es gibt nur eine Regel: Es geht nicht um Geld!

## Beispiele aus dem Bedarf der gemeinnützigen Organisationen:

### Mitarbeiterengagement

- Unterstützung bei Veranstaltungsorganisation
- Partnerschaften und Netzwerke z.B. für Arbeitslose
- Hilfe bei der Renovierung von Räumen

### Vermittlung von Know-how

- PC- und Bewerbungstraining
- Grafik- und Webdesign
- Bereitstellung von Praktikumsplätzen

### Sachleistungen

- Gebrauchte PCs und Kopierer
- Materialien wie Holz, Papier und Farben
- Druck von Flyern und Plakaten

## Der Marktplatz-Ablauf

In der Atmosphäre einer Handelsbörse bringen Unternehmen und Gemeinnützige innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens Angebot und Nachfrage zusammen. Dabei ist jeder bestrebt, für sein Angebot den passenden Partner zu finden und »Gute Geschäfte« zu tätigen.

Sobald sich die Handelspartner einig sind, werden »Engagementvereinbarungen« über den Austausch fachlicher Kompetenzen, personeller Leistungen oder materieller Unterstützung getroffen.

Unternehmen haben auf dem Marktplatz »Gute Geschäfte Heidelberg« die Möglichkeit, sich ohne Geldeinsatz für das Gemeinwohl zu engagieren und im Gegenzug von den Kompetenzen und der Einsatzbereitschaft der gemeinnützigen Organisationen zu profitieren. Gleichzeitig gewinnen sie einen Überblick über die Aktivitäten der lokalen Bürgerschaft.

## Beispiele aus dem Angebot der gemeinnützigen Organisationen:

### Personelle Unterstützung

- Vermittlung qualifizierter Ausbildungsbewerber
- Referenten zu Fachbereichen gemeinnütziger Organisationen
- Geführte Wanderungen mit zertifizierten Führern

### Vermittlung von Know-how

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Barrierefreie Gestaltung von Webseiten
- Eingliederung von Mitarbeitern mit Behinderungen
- Beratung in interkulturellen Fragen
- Information zu fairem Handel von Waren und Lebensmitteln

### Sachleistungen

- Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Catering und Imbisse

## Die Marktplatz-Idee

Die Initiative »Gute Geschäfte Heidelberg« geht zurück auf Marktplätze in den Niederlanden. Die Idee wurde in Deutschland von der Bertelsmann Stiftung aufgenommen und bereits mehrfach erfolgreich umgesetzt.

Auch Heidelberg kann auf zwei erfolgreiche Marktplätze zurückblicken: im Juli und November 2007 kamen bei beiden Veranstaltungen zusammen mehr als 150 Vereinbarungen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zustande.

Am 16. Juli 2008 findet der dritte Marktplatz unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Günter H. Oettinger und des Heidelberger Oberbürgermeisters Dr. Eckart Würzner in den Räumen der Sparkasse Heidelberg statt.

## Gelungene Vereinbarungen der beiden Heidelberger Marktplätze:

- Ein Orthopädie-Technik-Zentrum spendet Rollstühle für eine gemeinnützige Organisation und erhält als Gegenleistung einen Gesundheitstag für seine Mitarbeiter.
- Ein Unternehmen bietet ein Bewerbungstraining für Jugendliche an. Zum Dank lädt die gemeinnützige Organisation das Unternehmen zu einer geführten Radtour auf Leihrädern ein.
- Ein Architekturbüro entwickelt die Innenraumgestaltung für ein Kulturzentrum. Im Gegenzug erhält es Freikarten und kann Anzeigen im monatlichen Programm des Kulturzentrums schalten.